Übrigens...

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **114 (1988)**

Heft 50

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Ein folgenschwerer Ausrutscher

VON FRANK J. KELLY

Wie bereits in den Radio-Nachrichten kurz gemeldet wurde, kam es kürzlich während der abendlichen Stosszeit am Zürcher «Bellevue» zu einem Verkehrschaos, weil ein jugendlicher Automobilist vor einem Zebrastreifen angehalten hatte. Begeisterte Fussgänger trugen ihn daraufhin auf den Schultern davon, und es dauerte Stunden, bis das führerlose Gefährt von der Polizei abgeschleppt werden konnte. Der dabei entstandene Stau löste sich erst gegen Mitternacht zögernd auf.

Anhand der Zulassungsnummer konnte der Besitzer des Wagens ermittelt werden, und wir schickten noch am selben Abend unseren Sachbearbeiter für Verkehrsfragen zu ihm, um die Hintergründe seines sonderbaren Verhaltens zu ermitteln. Der «Verkehrssünder», wenn wir ihn so nennen wollen, erwies sich als ein sympathischer junger Mann von etwa 28 Jahren, namens Alfred Huber, Computertechniker in einer Zürcher Grossbank, der unserem Berichterstatter bereitwillig Rede und Antwort stand.

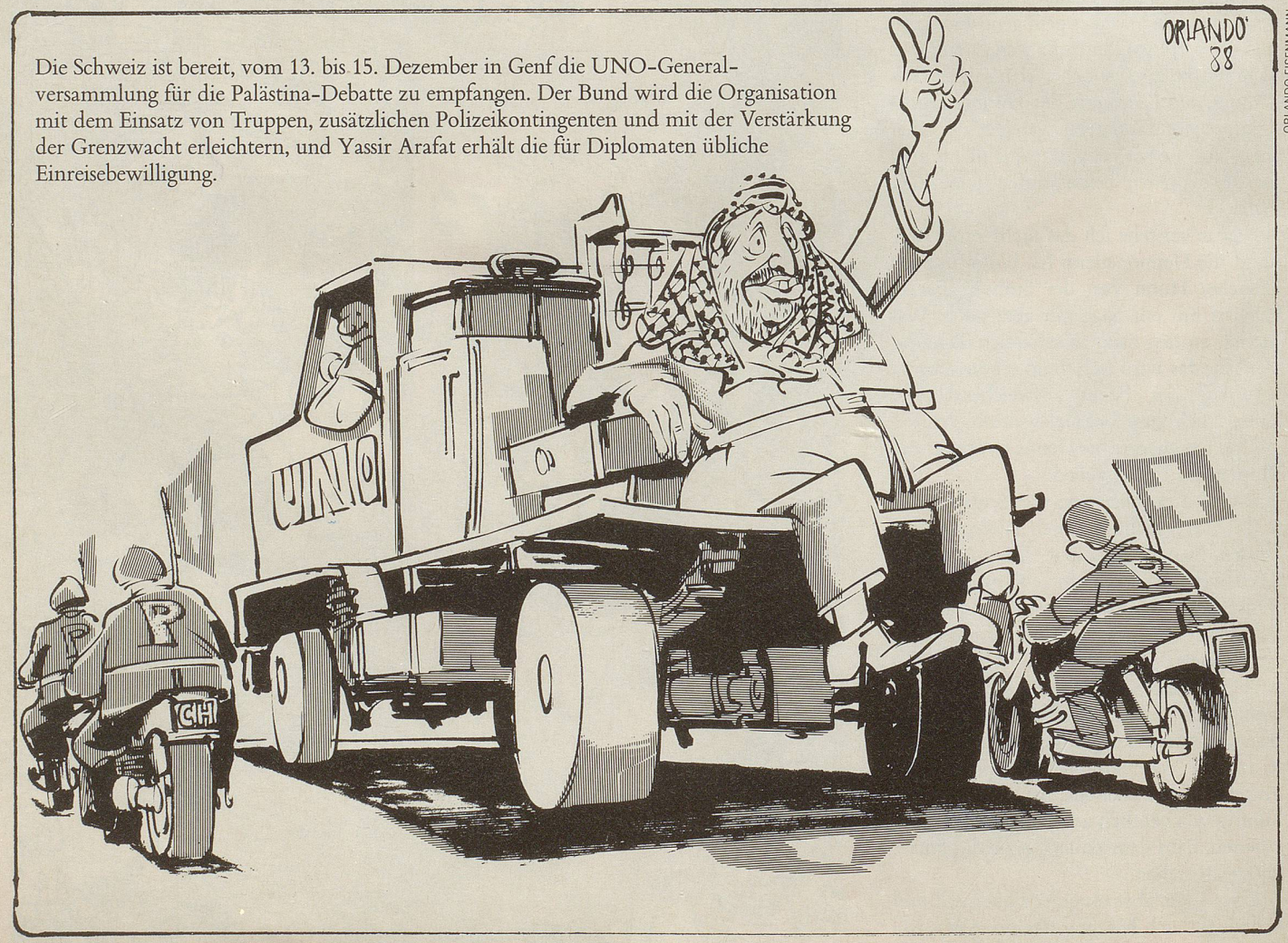
Es sei sonst ganz und gar nicht seine Gewohnheit, vor Fussgängerstreifen anzuhalten, versicherte er uns. Ganz im Gegenteil, gerade dort schliesse er immer so dicht wie möglich auf, um ja keine Lücken entstehen zu lassen, die von leichtsinnigen Fussgängern zur Unterbrechung des Verkehrsflusses ausgenützt werden könnten. In diesem besonderen Fall sei ihm allerdings ein Malheur passiert. Er sei nämlich eben vom Joggen zurückgekommen, und seine Turnschuhe müssten wohl vom nassen Waldboden noch feucht gewesen sein, denn als er vor dem Streifen gewohnheitsmässig habe beschleunigen wollen, sei sein Fuss vom Gas- aufs Bremspedal gerutscht.

«Das Ganze ist mir äusserst unangenehm», versicherte er unserem Reporter, denn als Folge seines Ausrutschers beabsichtige der Verkehrsclub der Schweiz, ihn zum «Ritter der Landstrasse» zu ernennen, die Autopartei hingegen wolle ihn von ihrer Mitgliederliste streichen, und von der Polizei drohe ihm sogar eine Anzeige wegen fahrlässigen Anhaltens. Aber eines habe er aus diesem Vorfall gelernt, meinte Herr Huber abschliessend: «In Zukunft werde ich nach dem Joggen immer die Schuhe wechseln!»

Übrigens ...

... zeugt es von einer gewissen Sensibilität des Gegners, wenn man von diesem mit einem Sanitätskasten verprügelt wird.

wr



Die Schweiz ist bereit, vom 13. bis 15. Dezember in Genf die UNO-Generalversammlung für die Palästina-Debatte zu empfangen. Der Bund wird die Organisation mit dem Einsatz von Truppen, zusätzlichen Polizeikontingenten und mit der Verstärkung der Grenzwacht erleichtern, und Yassir Arafat erhält die für Diplomaten übliche Einreisebewilligung.

©ORLANDO EISENMANN